



GASCADE

DIE ERDGAS- VERDICHTERSTATION EISCHLEBEN



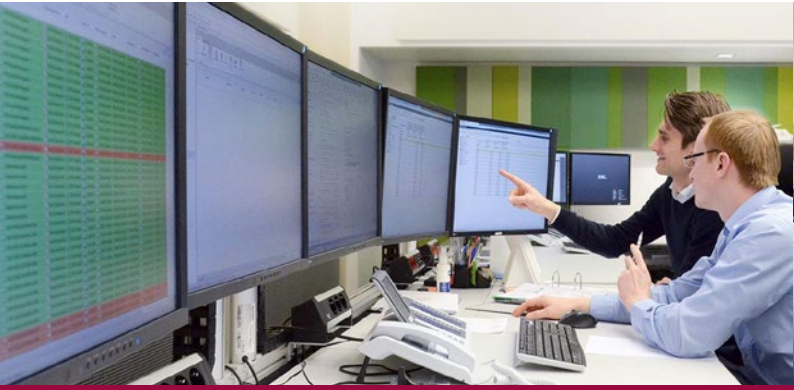
ERDGAS FÜR EUROPA



Als fossiler Energieträger mit großen Reserven und geringen Emissionswerten gilt Erdgas als die Wachstumsenergie schlechthin. Die sichere Versorgung Europas mit dieser Energie ist das Ziel der GASCADE Gastransport GmbH.

Die innereuropäische Gasproduktion geht zurück und der Bedarf verändert sich. Mit unserem Pipeline-Netz sorgen wir dafür, dass Erdgas aus den großen Quellen Russlands und Nordwesteuropas zuverlässig zu den Verbrauchern in Mitteleuropa gelangt. An den deutschen Grenzen übernimmt unser System Gas aus Transitleitungen und transportiert es zu den deutschen Verbraucherschwerpunkten sowie nach West- und Osteuropa. So verbinden wir Deutschland mit Polen, Tschechien, Belgien, den Niederlanden und Frankreich.

DEM GAS DRUCK MACHEN



Von der Quelle bis zum Verbraucher legt Erdgas in großen Fernleitungen viele tausend Kilometer zurück. Durch die Reibung der Moleküle im Gasstrom sowie an den Leitungswänden verliert das Gas auf diesem Weg an Druck. Dieser Verlust muss ausgeglichen werden. Dafür sorgen bundesweit neun Verdichterstationen der GASCADE Gastransport GmbH, die im Abstand von rund 250 Kilometern ins Pipelinenetz eingebunden sind.

Erdgasverdichter sind das Herz unserer Stationen. Mehrere rotierende Laufräder, die in einem Stahlgehäuse auf einer Welle hintereinander angeordnet sind, drehen sich mit einer Geschwindigkeit von bis zu 6.000 Umdrehungen pro Minute. Dadurch werden die Moleküle des einströmenden Gases nach außen geschleudert und so dichter zusammengepresst. Gasturbinen – wie sie in Flugzeugen eingesetzt werden – treiben wiederum die Verdichter an. Zur Schallisolierung stehen die Gasturbinen in Schallhauben und diese wiederum in Verdichterhallen.

Durch das Komprimieren des Gases verringert sich dessen Volumen. Das heißt, es kann mehr Energie durch die Leitung transportiert werden. Die Transportkapazität der Pipeline steigt – und damit die Versorgungssicherheit für die Kunden.

VERDICHTERSTATION EISCHLEBEN



Drei gasturbinengetriebene Verdichtereinheiten mit insgesamt 85 Megawatt Leistung auf 75.000 Quadratmetern Fläche: Die Verdichterstation Eischleben nahe der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt nimmt eine wichtige Stellung im Erdgastransport durch die STEGAL (Sachsen-Thüringen-Erdgas-Leitung) ein. Die STEGAL ist 314 Kilometer lang und verbindet Olbernhau mit der MIDAL (Mitte-Deutschland-Anbindungsleitung) bei Reckrod in Hessen. Um den steigenden Bedarf an Importkapazitäten für russisches Erdgas befriedigen zu können, wurde der STEGAL-Loop im März 2006 in Betrieb genommen.

Eischleben – mitten im STEGAL-Loop liegend – ist eine reine Druckerhöhungsstation und ging im Frühjahr 2005 ans Netz der GASCADE Gastransport, ehemals WINGAS Transport. Die drei Gasturbinen unterschiedlichen Typs können stündlich bis zu 3,5 Millionen Kubikmeter Erdgas von etwa 50 auf 90 bar komprimieren.

Auf dem Gelände in Eischleben befinden sich neben den Verdichtereinheiten ein Versorgungs- und ein Betriebsgebäude. Die GASCADE-Mitarbeiter garantieren einen reibungslosen Betrieb.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

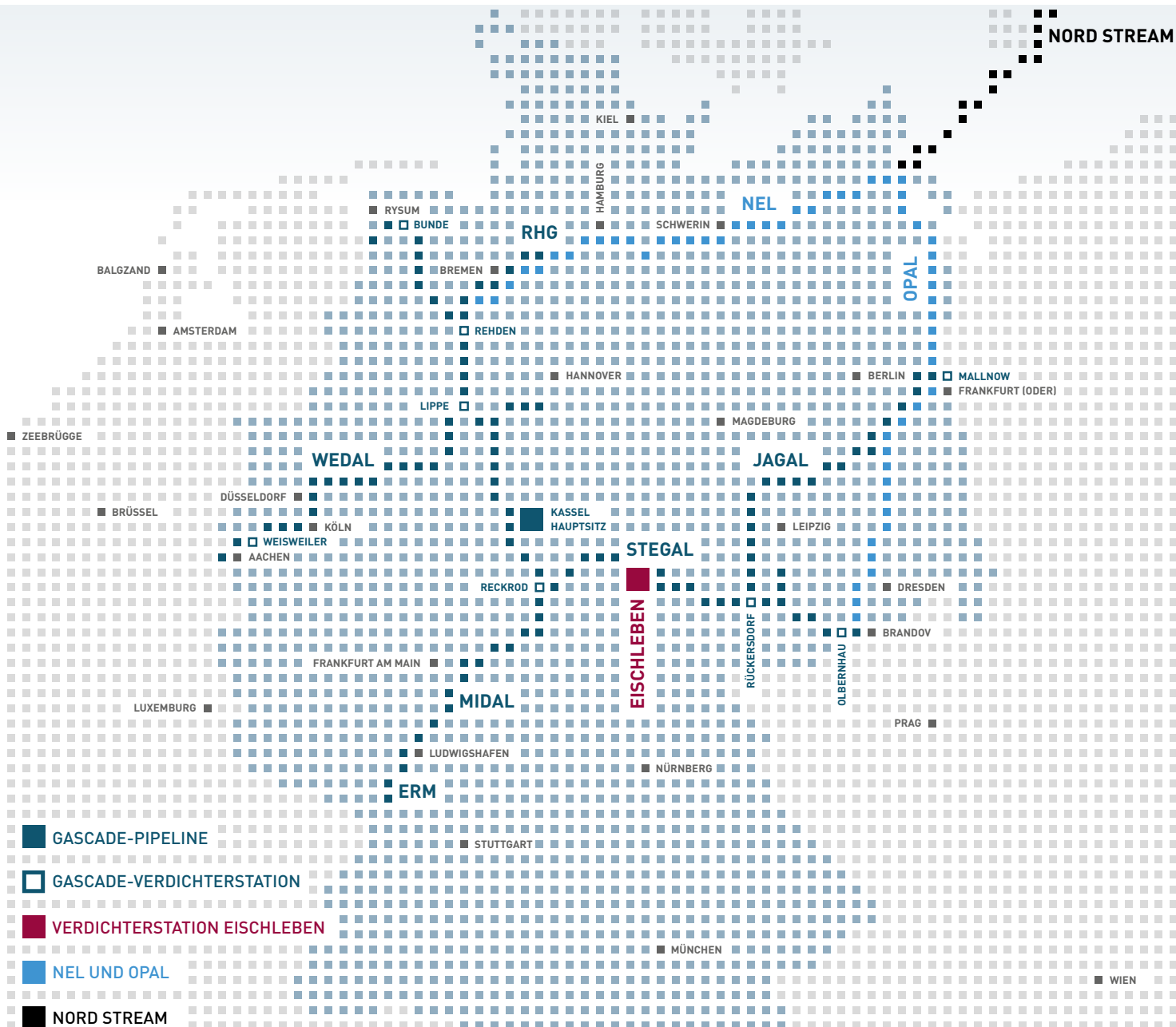


- 1 Brenngasaufbereitung und Lager
- 2 Betriebsgebäude und Werkstatt
- 3 Verdichterhallen
- 4 Gaskühler

TECHNISCHE DATEN

Verdichterleistung	Ca. 85,6 Megawatt (2 x 30 MW u. 1 x 25,4 MW)
Anzahl der Verdichter	3
Antriebsart	Gasturbine SGT-700, Gasturbine FT8
Max. Betriebsdruck	90 bar
Kapazität (m ³ /h i.N.)	1,91 Mio.
In Betrieb	04/05

DAS LEITUNGSNETZ DER GASCADE



KONTAKT

GASCADE Gastransport GmbH

Hauptsitz

Kölnische Straße 108-112

34119 Kassel

Tel. +49 561 934 0

Fax +49 561 934 1208

Verdichterstation Eischleben

Wingas Weg 1

99334 Amt Wachsenburg

Tel. +49 361 73779 1601

www.gascade.de